

Ressort: Politik

Rasmussen warnt Russland in der Ukraine vor "historischem Fehler"

Moskau/Kiew, 03.05.2014, 13:43 Uhr

GDN - Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen hat Russland in der Ukraine-Krise vor einem "historischen Fehler" gewarnt. Eine weitere Destabilisierung der Ukraine "hätte wirklich schwerwiegende Folgen für das Verhältnis zwischen Russland und dem Westen", sagte Rasmussen der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Er nannte "harte Sanktionen gegen die russische Wirtschaft", schloss jedoch eine militärische Antwort des Bündnisses aus: "Wir reden nicht über militärische Optionen." Umso wichtiger sei es, sagte Rasmussen weiter, "dass wir mit effektiven Sanktionen den Preis für ein Verhalten in die Höhe treiben, das völkerrechtlich inakzeptabel ist". Rasmussen äußerte gegenüber der Zeitung die Einschätzung, Moskau destabilisiere die Staaten in seiner Nachbarschaft, um "wieder eine russische Einflussosphäre im ehemaligen sowjetischen Raum zu schaffen". Die Ukraine, Georgien und Moldau sollten daran gehindert werden, sich dem euro-atlantischen Raum anzuschließen. Jeder dieser Staaten habe jedoch das Recht, selbst über seine Bündniszugehörigkeit zu entscheiden, bekräftigte Rasmussen, die Tür der Nato bleibe offen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-34013/rasmussen-warnt-russland-in-der-ukraine-vor-historischem-fehler.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619